



Zentrum Für Internationale Beziehungen (ZIB) Philosophische Fakultät

Patenprogramm

Handbuch Wintersemester 2017/18

Leitfaden für ehrenamtliche Teilnehmer_innen des Patenprogramms



VORWORT

Liebe Patin,
Lieber Pate,

wir freuen uns über dein Interesse an unserem Programm teilzunehmen und unseren Austauschstudierenden bei ihren ersten Schritten hier in Köln weiterzuhelfen. Jedes Semester sind ca. 150 Austauschstudierende auf der Suche nach einer Patin oder einem Paten und bei ca. 300 Bewerbungen Kölner Studierender freuen wir uns, allen Incomings Paten und Patinnen zur Seite stellen zu können.

Dieser Leitfaden soll dir einen Überblick über deine Aufgaben als Pate oder Patin geben. Zudem liefert er dir nützliche Informationen und nennt wichtige Ansprechpartner_innen.

Wir wünschen dir schon jetzt viel Spaß und spannende Erfahrungen während des kommenden Semesters!

Wenn du selbst bereits ein Studium oder Praktikum im Ausland absolviert hast, dann kennst du die Probleme, mit denen man zu Beginn konfrontiert wird.

Solltest du noch keine Auslandserfahrungen gemacht haben, versetze dich einfach in die Lage einer/s internationalen Studierenden oder denke an die ersten Tage deines Studiums in Köln zurück. Was fiel dir zu Anfang schwer? Was ist besonders wichtig und sollte mehrfach erklärt werden? Was darf man an der Uni und in Köln auf keinen Fall verpassen?

Gerade in den ersten Wochen kommen viele Aufgaben auf Austauschstudierende zu, bei denen sie von deiner Unterstützung profitieren können.

Die Bedürfnisse der Austauschstudierenden sind dabei sehr unterschiedlich, was auf unterschiedlichen Erfahrungen oder auch der individuellen Persönlichkeit beruht. Manche Studierende sind vielleicht zu Beginn sehr unsicher und sichern sich gerne durch viele Nachfragen ab, andere lassen die Dinge auf sich zukommen und suchen primär nach sozialen Kontakten mit Kölner Studierenden.

Daher möchten wir keine strengen Vorgaben machen, wie häufig Treffen stattfinden oder wieviel Zeit du pro Woche einplanen solltest.

Gestalte deine Paten-Tätigkeit nach eigenen Ideen, Vorstellungen und Wünschen.

Im Folgenden findest du mehr Informationen zum Patenprogramm, was du erwarten kannst, welche obligatorischen Aufgaben auf dich zukommen, wichtige Ansprechpartner_innen und vor allem Tipps, um deiner Rolle als Patin oder Pate gerecht zu werden und um zusammen mit deiner/m Buddy ein möglichst erfolgreiches und schönes Semester zu erleben.

Bei Fragen oder auftretenden Problemen, mit denen du dich überfordert fühlst, wende dich bitte direkt an uns. Die dafür nötigen Kontaktadressen findest du in dieser Broschüre.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Ziele des Programms

- a. Für Austauschstudierende
- b. Für dich als Pate/in

2. Termine und Veranstaltungen

- a. Kennenlern-Treffen
- b. „Intercultural Awareness“ Teil I
- c. Sprachenabend
- d. „Intercultural Awareness“ Teil II und weitere Veranstaltungen

3. Zertifikat für die Teilnahme am Programm

4. Aufgaben einer/s Patin/en

- a. Rund um die Universität
 - i. Nummer 1 auf der To Do Liste
 - ii. KLIPS Account
 - iii. Semesterbeitrag
 - iv. Learning Agreement
 - v. Welcome Week
 - vi. Kurswahl und Credit Points
 - vii. Hausarbeiten und Referate
 - viii. Transcript of Records

b. Erste Schritte in Köln meistern

- i. Ankunft am Flughafen
- ii. Wohnungssuche
- iii. Wohnsitz anmelden
- iv. Konto einrichten

c. Leben in Köln

5. Wichtige Kontaktdaten

1. ZIELE DES PROGRAMMS

a. Für Austauschstudierende

Das Patenprogramm dient der Förderung und der Integration internationaler Studierender in Köln und an der Universität zu Köln. Austauschstudierende lernen sich in der Regel recht schnell untereinander kennen. Sie alle haben viel gemeinsam, haben die gleichen Probleme, Sorgen oder aber auch die gleiche Unbeschwertheit und erleben die gleiche spannende Zeit eines Austauschstudiums. Dies schweißt schnell zusammen und ist der einfachste Weg, im Ausland gleichgesinnte Freunde zu finden.

Den Kontakt zu lokalen Studierenden aufzubauen, fällt meist schwer. Gründe hierfür können ein unterschiedlicher Lebensrhythmus, unterschiedliche Erwartungen in der Freizeitgestaltung in Köln oder auch einfach Scheu oder die Sprachbarriere sein.

Dies mindert zwar nicht den Spaß oder die persönliche Weiterentwicklung während des Austauschsemesters, jedoch entgehen den Studierenden so viele Kleinigkeiten, die das Leben in Köln lebenswert machen und das Einleben in die lokale Gesellschaft bleibt im Zweifelsfall recht oberflächlich.

b. Für dich als Pate/in

Nicht nur Austauschstudierende profitieren vom Patenprogramm. Auch du als Teilnehmer_in erwirbst durch die Betreuung eines/r Austauschstudierenden Schlüsselqualifikation, die dir im späteren Berufsleben hilfreich sein können. Interkulturelle Kompetenz, die Fähigkeit, sich in unbekanntem Situationen zurechtzufinden, lösungsorientiertes Denken in unerwarteten Problemsituationen und Time Management sind Soft Skills, die auf dem Arbeitsmarkt geschätzt werden. Ehrenamtliches Engagement zeigt, dass du über die reine Pflichterfüllung hinaus interessiert bist, dich einbringst und dies neben Beruf, Universität und Freizeit zu vereinbaren weißt.

Außerdem bietet das Patenprogramm dir eine gute Vorbereitung auf einen möglichen eigenen Auslandsaufenthalt. Du bekommst einen ersten Einblick in die administrativen Aufgaben, die du bezüglich eines Studiums im Ausland erfüllen musst, welche Probleme dir dabei begegnen können oder wirst vielleicht sogar in deinem Vorhaben, den ersten Schritt ins Ausland zu wagen, bestärkt.

Hast du bereits einen Auslandsaufenthalt absolviert, bietet dir das Patenprogramm die Möglichkeit, dich auch nach deinem Auslandssemester weiterhin in einem internationalen Umfeld zu bewegen und deine Erfahrungen weiterzugeben. Und natürlich kannst du so interessante Menschen kennenlernen.

2. TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

a. Kennenlern-Treffen: 06.10.2017

Zum Vorlesungsbeginn, wenn viele Austauschstudierende in Köln angekommen sind, wird ein Kennenlern-Treffen für alle Teilnehmer_innen des Programms stattfinden. Hier hast du die Möglichkeit, sowohl die anderen Paten und Patinnen als auch die teilnehmenden Austauschstudierenden kennenzulernen, mit uns zusammen das kommende Semester zu planen, Ideen einzubringen und auch gerne offene Fragen zum Programm zu stellen.

Noch offene Fragen können wir natürlich auch immer gerne per E-Mail oder in unserer Sprechstunde klären.

Dieses Treffen ist obligatorisch für alle Teilnehmer_innen!

b. „Intercultural Awareness“ Teil I: 24.10.2017 oder 26.10.2017

In diesem interaktiven Workshop behandeln wir die Themen Wahrnehmung und Kulturbegriff, sodass du einen Einblick in das Thema „Interkulturelle Sensibilisierung“ erhalten kannst. Da in einer kulturell diversen Gesellschaft und Arbeitswelt interkulturelle Kompetenzen immer mehr an Bedeutung gewinnen, bieten wir dir im Rahmen des Programms die Möglichkeit sowohl einen Einblick in die Theorie der Interkulturellen Sensibilisierung zu gewinnen, als auch eigene Erfahrungen in Form eines spannenden Workshops zu erwerben.

c. Sprachenabend: 09.01.2018

Während des Semesters wird ein Tandem Abend stattfinden, bei dem du und die Austauschstudierenden zusammen auf verschiedenen Sprachen kleinere Aufgaben zu vorgegebenen Themen bearbeitet und besprecht. Hierbei handelt es sich um eine Abendveranstaltung in lockerer Atmosphäre.

d. „Intercultural Awareness“ Teil II: 16.01.2018 oder 18.01.2018

Der zweite Workshop rundet das Semester mit dem Thema der interkulturellen Kommunikation ab.

Außerdem hast du die Möglichkeit, von deinen Erfahrungen zu berichten und deinen Lernprozess zu reflektieren. Dies dient zum einen der weiteren Verbesserung des Patenprogramms und zum anderen können hier verschiedene Problemsituationen oder auch schöne Momente mit anderen Teilnehmenden geteilt werden.

Darüber hinaus bieten wir verschiedene soziale und kulturelle Veranstaltungen während des Semesters an, die wir individuell nach euren Wünschen und Bedürfnissen gestalten.

Das erste Kennenlern-Treffen ist für alle Teilnehmer_innen obligatorisch! Alle weiteren Veranstaltungen sind optional. Solltest du den Erwerb eines Zertifikats anstreben, dann beachte bitte unbedingt Kapitel 3.

3. ZERTIFIKAT ZUR TEILNAHME AM PROGRAMM

Als Teilnehmer_in des Patenprogramms hast du die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erwerben. Hierin bescheinigen wir dir dein ehrenamtliches Engagement und die Kompetenzen, die du innerhalb der Workshops erworben hast. Das Zertifikat kann dir bei Bewerbungen für Studiengänge, Jobs, Praktika oder Stipendien hilfreich sein. In der Regel stellen wir dir dein Zertifikat in englischer Sprache aus. Solltest du es in einer anderen Sprache benötigen, dann sprich uns an, eventuell können wir dir mit einer Übersetzung weiterhelfen.

So erhältst du dein Zertifikat:

Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats ist die Teilnahme an den 4 Veranstaltungen, die du in Kapitel 2 findest (Kennenlern-Treffen, 2 Workshops und der Sprachenabend).

Für die Teilnehmer_innen, die ein Zertifikat erwerben möchten, ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich. Du kannst dich also auch noch während des Semesters entscheiden, ob dir ein Nachweis über dein Engagement wichtig ist und ob du die Termine zeitlich einplanen kannst.

Du solltest allerdings darauf achten, dich bei den genannten Veranstaltungen per Unterschrift in unsere Liste einzutragen.

Ab dem 22.01.2018 kannst du dein Zertifikat bei uns beantragen, indem du uns deine Anfrage per E-Mail an patenprogramm-philfak@uni-koeln.de sendest.

Universität zu Köln



Certificate

This is to certify that

Mr Max Mustermann

voluntarily participated in the Buddy Programme of the Faculty of Arts and Humanities of the University of Cologne in the winter term 2017/18.

Mr Mustermann supported an exchange student during his/her studies abroad and by that developed intercultural competence and dedicated his time and energy to advance intercultural exchange.

Furthermore, he contributed to the language evening and attended the interactive seminar "Intercultural Awareness" which offers insight into the topics *perception*, the *concept of culture* and *intercultural communication*.

Universität zu Köln
Philosophische Fakultät
Zentrum für Internationale Beziehungen
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln



(Nikolaos Vagkidis)

Philosophische Fakultät
der Universität zu Köln

International Office
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln

Telefon: +49 (0)221 470-2953
Telefax: +49 (0)221 470-5836
E-Mail: philfak@uni-koeln.de



4. AUFGABEN EINER/S PATIN/EN

Was Du leisten solltest und was nicht!

Für alle Bereiche gilt:

Dein/e Buddy ist ein eigenständiger erwachsener Mensch. Zwar ergeben sich viele Probleme durch u.U. mangelnde Sprachkenntnisse, kulturelle Unterschiede oder einfach die neuen Bedingungen, in welche Austauschstudierende „hineingeschubst werden“, du musst allerdings nicht als Elternersatz oder Lebensberater fungieren. Hilfreich sind Tipps, Hinweise und die Sicherheit zu geben, jemanden an seiner Seite zu haben, der einen ein wenig leitet und auffängt.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass du alles in die Hand nehmen und für deine_n Buddy erledigen musst. Zur Lernerfahrung im Ausland gehört auch, Dinge eigenständig zu organisieren.

Teil des Auslandsaufenthaltes ist das Erlernen der Sprache. Das Lebensgefühl und die Kultur eines Landes lernt man am besten durch die Kommunikation in der Landessprache kennen. Hilf daher deinem/r Buddy beim Deutschlernen. Zu Beginn ist die Kommunikation in Englisch oder auch der Muttersprache - sofern du diese beherrschst - sehr hilfreich.

Ziel ist es jedoch, dass dein/e Buddy sich auch in Problemsituationen auf Deutsch zu verständigen lernt. Dein/e Buddy hat sich für einen Auslandsaufenthalt entschieden, da er/sie Interesse daran hat, sich mit einer Fremdsprache und dem Leben im Ausland auseinanderzusetzen. Lass ihm/ihr daher die Freude und Neugier und unterstütze ihn/sie dabei, die Kölner Lebensart kennenzulernen und zu genießen.

Genau wie du erhält dein_e Buddy deinen Namen und deine E-Mail-Adresse. Bitte nimm sobald wie möglich Kontakt zu deinem/r Buddy auf, tauscht gegebenenfalls Telefonnummern aus, nutzt Whatsapp, Skype oder auch Facebook zur Kommunikation. Bei den ersten Gesprächen per E-Mail ist es hilfreich, die Ankunftsdaten zu erfragen und sich eventuell über die Studienfächer und gemeinsamen Interessen auszutauschen.

Solltest du keinen Kontakt zu deinem/r Buddy aufbauen können, dann gib uns bitte Bescheid.

Genau wie alle Kölner Studierenden, melden sich Austauschstudierende online für das Patenprogramm an. Dennoch kommt es in Ausnahmefällen vor, dass diese im Nachhinein doch kein Interesse mehr zeigen und sich nicht mehr zurückmelden.

Sollte dies der Fall sein, versuchen wir, dich bei eventuellen Nachmeldungen von Austauschstudierenden für das Patenprogramm zu berücksichtigen.

a) Rund um die Universität

Die Universität zu Köln bietet viele Möglichkeiten für Studierende. Dein_e Buddy bekommt zwar alle Informationen, die er/sie benötigt, jedoch vergisst man bei der Flut von Informationen schon mal das ein oder andere oder überliest eine wichtige Infomail.

Welche Bibliotheken kann ich nutzen? Wo kann ich Sport treiben? Wo kann ich günstige Kopien anfertigen? Wie nutze ich die Computer im Philosophikum? Wie kann ich die Mensa nutzen? Wo kann ich mich zu welchen Themen beraten lassen? Etc.

Mache dein_e Buddy auf die Angebote der Universität zu Köln aufmerksam und geht gegebenenfalls zusammen in die Mensa oder lernt gemeinsam in der Bibliothek.

Die wichtigsten universitären Hürden, denen Austauschstudierende in der Regel begegnen, findest du im Folgenden.

i. Nummer 1 auf der To-do-Liste

Sobald dein_e Buddy angereist ist, sollte er/sie sich im Dezernat 9 (SSC Gebäude) am Infodesk des International Office melden. Hier erhält er/sie ihren Studierendenausweis und sollte sein/ihr Certificate of Arrival (nur für Erasmus-Studierende) unterzeichnen lassen. Falls die Heimatuniversität das Dokument nicht zur Verfügung stellt, kann das Certificate of Arrival auch bei uns erfragt und unterzeichnet werden. Sollte dein_e Buddy den Semesterbeitrag noch nicht gezahlt haben, finden sich im SSC Gebäude auch Zahlautomaten, an denen dies nachgeholt werden kann.

ii. KLIPS-Account

Bevor die Studierenden nach Köln reisen, haben sie bereits einen KLIPS-Account angelegt, innerhalb des Systems einen Antrag auf Zulassung gestellt und ein Registrierungsformular ausgefüllt und eingesendet.

Den Zulassungsbescheid können die Studierenden dann ab Anfang August in ihrem Account finden. Es werden keine Dokumente mehr per Post verschickt!

Da KLIPS auch Kölner Studierenden und Lehrenden häufig Probleme bereitet, haben auch Austauschstudierende oft Probleme, sich im System zurechtzufinden.

Deine Aufgabe:

Hilf deiner/m Buddy bei der Orientierung. Erkläre ihm/ihr, dass KLIPS nicht immer einfach ist und biete deine Hilfe bei Fragen an. Schaut gegebenenfalls bei einem Treffen zusammen in den Account und weise auf wichtige Funktionen hin. Kannst du bei verschiedenen Fragen nicht weiterhelfen, dann wende dich bei technischen Problemen an den KLIPS-Support und bei Registrierungsfragen oder inhaltlichen Fragen gerne an uns.

iii. Semesterbeitrag

Um für die Kurswahl freigeschaltet zu werden, muss zunächst der Semesterbeitrag gezahlt werden. Sollten also Probleme bei der Kurswahl entstehen, stelle zunächst sicher, dass der Semesterbeitrag bereits überwiesen wurde.

Deine Aufgabe:

Erinnere deine_n Buddy an die Zahlung und weise ihn/sie gegebenenfalls darauf hin, wo alle Daten für die Überweisung zu finden sind.

iv. Learning Agreement

Das Learning Agreement (nur für Erasmus-Studierende) ist ein „Lehrvertrag“ zwischen der Heimatuniversität deiner/s Buddys und der Universität zu Köln. Die Austauschstudierenden sichern hierdurch nach ihrer Rückkehr die Anerkennung ihrer im Ausland erbrachten Leistungen. Unterzeichnet wird das Learning Agreement von den zuständigen Fachkoordinator_innen und in einigen Fällen auch von uns. Wir setzen keine speziellen Deadlines für die Einreichung der Learning Agreements für Incomings. Vorgaben haben die Studierenden aber meistens von ihren Heimatuniversitäten. Das Learning Agreement sollte spätestens vor Vorlesungsbeginn unterzeichnet werden (je nach Vorgabe der Heimatuniversität). Studierende haben auch während des Semesters in Absprache mit den jeweiligen Koordinator_innen die Möglichkeit, das Learning Agreement abzuändern und die Änderungen erneut von beiden Parteien unterzeichnen zu lassen.

Deine Aufgabe:

Frage dein_e Buddy, ob er/sie sich um das Learning Agreement bereits gekümmert hat und weise darauf hin, dass es eventuell Deadlines an seiner/ihrer Heimatuniversität gibt.

Über die Kontaktdaten der zuständigen Kölner Fachkoordinator_innen geben wir gerne Auskunft.

v. Welcome Days

Zu Beginn des Semesters bieten wir für alle Incomings der Philosophischen Fakultät Begrüßungsveranstaltungen an. Hierzu zählen eine Informationsveranstaltung mit allen wichtigen administrativen Infos für alle Austauschstudierende, ein Beratungstermin zusammen mit den Fachberater_innen, um die letzten Kurswahlen vor Vorlesungsbeginn abzusprechen, verschiedene soziale Veranstaltungen sowie eine Welcome Party, die von der Hochschulgruppe ESN Köln e.V. organisiert wird.

Die wichtigsten Termine findest du auf unserer Homepage: <http://zib.phil-fak.uni-koeln.de/32399.html?&L=1>

Deine Aufgabe:

Erinnere deine_n Buddy besonders an die Informationsveranstaltung und begleite ihn/sie bei Interesse gegebenenfalls zu dem Termin. Motiviere deine_n Buddy, an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen, um neue Leute kennenzulernen. Auch wenn dein_e Buddy vielleicht schon selbstständig alle Informationen eingeholt hat, helfen die Welcome Days dabei, in Köln und an der Universität zu Köln anzukommen, sich willkommen zu fühlen, andere Leute kennenzulernen und sich auszutauschen. Somit gewährleisten die Welcome Days einen guten Start in das kommende Semester.

vi. Kurswahl und Credit Points

Genau wie alle Kölner Studierenden wählen Austauschstudierende ihre Kurse über KLIPS, jedoch mit einigen Unterschieden. Die erste Anmeldephase endet häufig, bevor die Studierenden angereist sind. Hier ist es wahrscheinlich, dass einige Studierende noch nicht im System für die Kurswahl freigeschaltet sind und somit erst an der 2. oder 3. Belegungsphase teilnehmen können. Die Studierenden erhalten hierzu von uns eine Infomail.

Austauschstudierende sind innerhalb unserer Fakultät nicht unbedingt an Modulhandbücher gebunden. Sie sind für alle Studiengänge der Philosophischen Fakultät freigeschaltet. Wir empfehlen den Studierenden genau wie Kölner Studierende ganze Module zu belegen, sodass sie sich am Ende des Semesters für die Modulabschlussprüfungen anmelden können.

Genauere Informationen dazu findest du auf unserer Homepage <http://zib.phil-fak.uni-koeln.de/23140.html> und <http://zib.phil-fak.uni-koeln.de/index.php?id=23107>

Da jedoch häufig Probleme bei der späteren Anrechnung an den jeweiligen Heimatuniversitäten entstehen, können Austauschstudierende auch einzelne Kurse belegen. In diesem Fall müssen sie mit den Dozierenden abklären, welche Leistung sie für eine bestimmte CP-Anzahl erbringen müssen.

Während der Welcome Days können wir vereinzelt Nachmeldungen von Studierenden vornehmen, welche innerhalb der Belegungsphasen keine Möglichkeit hatten, sich anzumelden oder hier vor Ort Kurse hinzufügen möchten. Möchte dein_e Buddy sich gerne von uns zu Semesterbeginn für Kurse nachmelden lassen, findet er/sie ein Formular dazu in unserem Büro.

Deine Aufgabe:

Hilf deinem/r Buddy, sich in der Fülle der Kursangebote zurechtzufinden. Erkläre ihm/ihr, welche Anforderungen z.B. ein Hauptseminar im Vergleich zu einer Vorlesung hat, was eine Übung von einem Proseminar unterscheidet. Universitäre Lehrveranstaltungen sehen im Ausland unter Umständen anders aus und dein Buddy stellt sich unter den hiesigen Begriffen vielleicht etwas anderes vor. Hilf deinem/r Buddy bei der Einschätzung des Arbeitsaufwandes.

Das System der „**aktiven Teilnahme**“ ohne Abschlussnote wird an ausländischen Unis häufig nicht akzeptiert. Rate deiner/m Buddy bei der Kurswahl, dies im Vorfeld mit der Heimatuniversität abzuklären.

Hierbei musst du keine Studienberatung leisten! Solltest du den gleichen Studiengang besuchen, kannst du gerne Tipps zu Veranstaltungen geben. Eine ausführliche Beratung zum Studienvorhaben leisten die Fachkoordinator_innen.

vii. Hausarbeiten und Referate

Wissenschaftliches Arbeiten und Leistungen von Studierenden werden in vielen Ländern sehr unterschiedlich bewertet. Nicht überall gibt es die gleichen Schwerpunkte oder Anforderungen. Sich im Ausland an Universitäten zurechtzufinden und den Anforderungen der jeweiligen Dozierenden gerecht zu werden, kann sich für Austauschstudierende recht schwierig gestalten. Trotz der angestrebten Vereinheitlichung aller Bachelor und Master Studiengänge im europäischen Raum, gibt es unterschiedliche Lehrmethoden und Prüfungsanforderungen. Dies gilt besonders für Universitäten außerhalb der European Higher Education Area (EHEA).

Deine Aufgabe:

Hilf bei Format, Aufbau, Struktur, Zitierweise und anderen Formalien, wenn Fragen auftauchen. Weise auf eventuelle Guidelines der Institute oder Dozierenden hin. Gib Tipps bei der Literaturrecherche und mache deine_n Buddy auf die kostenlosen Hilfsangebote des „Kompetenzzentrum Schreiben“ aufmerksam. Des Weiteren bietet auch das ZIB Tutorien zum wissenschaftlichen Arbeiten an, für die Studierende zusätzlich Credit Points erwerben können.

Auch wenn für Austauschstudierende viel Verständnis gezeigt wird bezüglich der speziellen Studiensituation, ist dennoch jede erbrachte Leistung als eine eigenständige Studienleistung, welche an der Heimatuniversität als solche anerkannt wird, zu betrachten. Du solltest also keinesfalls Prüfungsleistungen für deine_n Buddy übernehmen!

viii. Transcript of Records

Am Ende des Semesters erhalten die Austauschstudierenden von uns ein Zeugnis über all ihre erbrachten Leistungen. Dies wird nicht automatisch erstellt, sondern muss bei uns beantragt werden! Alle Leistungen (Noten und Credit Points) müssen durch Papierscheine nachgewiesen werden (mit Ausnahme der DaF-Scheine). Dies ist Aufgabe des Austauschstudierenden. Informationen dazu erhalten die Austauschstudierenden vor Semesterende von uns per E-Mail. Zudem finden sie alle Informationen zum Transcript of Records auch auf unserer Homepage.

Deine Aufgabe:

Unterstütze deine_n Buddy bereits zu Beginn des Semesters bei der ordentlichen Dokumentation seiner/ihrer Leistungen. Erinnerung deine_n Buddy daran, sich bei seiner Heimatuniversität nach Deadlines für die Einreichung des Transcript of Records zu erkundigen und dies rechtzeitig bei uns zu beantragen.

b. Erste Schritte in Köln meistern

i. Ankunft am Flughafen

Ist der Flug nach Köln gebucht, wünscht sich dein_e Buddy eventuell, vom Flughafen abgeholt zu werden. Auch wenn es für die meisten keine Schwierigkeit darstellt, den Weg in die Innenstadt eigenständig zu finden, kann für andere alleine der Ticketkauf an einem deutschen Bahnhof bereits eine Herausforderung sein. Den richtigen Tarif für die richtige Strecke im richtigen Bezirk zu ermitteln, kann sich nach einer langen Reise ohne Schlaf und mit mangelnden Deutsch- oder Englischkenntnissen recht schwierig gestalten.

Deine Aufgabe:

Begrüße deine_n Buddy bereits am Flughafen. Ein Schild mit seinem/ihrer Namen an einem Flughafen zu lesen, ist beispielsweise ein schöner Start für ein Auslandssemester.

Solltest du keine Zeit haben, deine_n Buddy am Flughafen zu begrüßen, biete ihm/ihr an, bei der Fahrplansuche zu helfen je nach Bedürfnis. Zeige, dass du als Ansprechpartner_in erreichbar bist und mache deutlich, dass du als Bezugsperson gerne bereit bist zu helfen.

ii. Wohnungssuche

Viele Studierende haben sich für einen Platz im Studierendenwohnheim beworben. Da die Plätze jedoch begrenzt sind, sind einige Austauschstudierende, genau wie Kölner Studierende, Teil einer großen Menge an Studierenden, die günstigen Wohnraum suchen. Möglichst mitten in der Innenstadt für wenig Geld.

Deine Aufgabe:

Kläre deine_n Buddy bereits vor der Anreise über die Wohnsituation in Köln auf und hilf ihm/ihr bei einer realistischen Einschätzung von Preis und Leistung. Gib Tipps bei der Wohnungssuche. Auf welchen Internetseiten kann man günstige WG-Zimmer finden? Welche Facebook-Gruppen helfen bei der Wohnungssuche weiter? Welche Viertel sind günstiger als andere, haben aber dennoch eine gute Anbindung in die Innenstadt und zur Universität? Was kann ich für mein Geld erwarten?

Hilf gegebenenfalls, die Sprachbarriere zwischen deiner/m Buddy und dem/r zukünftigen Vermieter_in zu überwinden. Hab ein Auge auf dubiose Wohnungsangebote und Betrügereien im Internet. Für deutsche Muttersprachler_innen sind diese oft leicht zu erkennen, für Fremde in einer neuen Stadt ohne Erfahrungswerte bei der Wohnungssuche manchmal leider nicht.

Du bist nicht dafür verantwortlich, die Wohnungssuche für deine_n Buddy zu übernehmen. Auch musst du nicht jedes Wohnungsangebot genauestens unter die Lupe nehmen und prüfen. Der ein oder andere Tipp von jemandem, der ortskundig ist und selbst schon einmal eine Wohnung in Köln gesucht hat, hilft bereits weiter. Vielleicht kennst du ja sogar jemanden, der/die gerade für ein Semester ins Ausland geht und eine_n Zwischenmieter_in für sein/ihr WG-Zimmer sucht.

iii. Wohnsitz anmelden

Genau wie jeder Kölner Bürger müssen auch Austauschstudierende ihren Wohnsitz anmelden. Der Nachweis über einen Wohnsitz in Deutschland ist nötig, um ein Konto zu eröffnen. Alle Meldeämter findest du online.

Deine Aufgabe:

Hilf deiner/m Buddy, das richtige Meldeamt auszuwählen, damit er/sie nicht unnötig quer durch Köln geschickt wird. Wie du selbst vielleicht bereits erfahren hast, kann Bürokratie hin und wieder sehr anstrengend sein. Fehlt das eine Formular, bekommt man das andere nicht usw. Dein_e Buddy muss eine Menge bürokratischer Angelegenheiten vor und zu Beginn seines Auslandsaufenthalts erledigen und soll nicht gleich frustriert sein, wenn nicht alles auf Anhieb klappt. Gib ihm/ihr das Gefühl, dass die Dinge sich schon regeln werden und Panik und Stress nicht nötig sind. Du musst ihn/sie nicht auf Schritt und Tritt begleiten, kannst dies jedoch natürlich gerne, sofern du Zeit und Lust dazu hast.

iv. Konto einrichten

Dein_e Buddy kann bei allen Banken und Sparkassen ein (für Studierende meist gebührenfreies) Girokonto einrichten. Dies ist wichtig, da er/sie z.B. dem Studierendenwerk eine Einzugsermächtigung vom Girokonto geben muss, sofern er/sie einen Platz im Studierendenwohnheim erhalten hat. Hierfür benötigt dein_e Buddy gegebenenfalls eine Meldebestätigung.

Deine Aufgabe:

Weise deine_n Buddy darauf hin, dass für eine Kontoeröffnung in der Regel eine Meldebestätigung nötig ist. Hilf ihm/ihr bei der Kommunikation wenn nötig.

c. Leben in Köln

Köln ist sehr vielfältig. Auch fernab der Touristenattraktionen gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Natürlich sollte jede_r Austauschstudierende sich den Dom anschauen und mal eine Kölner Brauerei besuchen. Dies entdeckt dein_e Buddy jedoch auch alleine in jedem Touristenguide.

Hilf deiner/m Buddy seinen/ihren Alltag in Köln zu finden.

Wo kann man am besten Lebensmittel einkaufen?

Wo finde ich den nächsten Kiosk? (Vielleicht sogar: Was ist ein Kiosk?)

In welchem Park kann man entspannt grillen?

In welchen Clubs findet man seine Lieblingsmusik und das gewünschte Publikum?

Wo bekomme ich günstig ein Fahrrad?

Welcher Flohmarkt ist der Beste?

Wo ist die schönste Joggingstrecke?

Du kennst dich aus, bist hier aufgewachsen oder hast zumindest bereits eine Zeit deines Studiums hier verbracht. Du hast bereits einen Freundeskreis und deinen Lebensrhythmus in Köln gefunden.

Versuche, deiner/m Buddy deinen Alltag zu zeigen, nimm ihn/sie mit, wenn du mit Freunden kochst oder dich draußen zum Feiern triffst. Ermutige deine_n Buddy, eigene Freunde zu finden und auch alleine etwas zu unternehmen.

Je nach Herkunftsland und persönlicher Erfahrung, wird dein_e Buddy in verschiedenen Situationen, in denen du es nicht vermuten würdest, vielleicht überfordert und hilflos sein. Hab Verständnis und versuche, Missverständnisse aufzuklären. Kommunikation mit unterschiedlichem sprachlichen und kulturellen Background kann viele lustige Momente hervorrufen, erfordert jedoch auch ein wenig Fingerspitzengefühl.

Eine wirkliche Freundschaft zwischen dir und deiner/m Buddy kann man natürlich nicht erzwingen. **Sei dennoch offen und hab Spaß daran, auch selbst Neues kennenzulernen.** Die Dinge um uns herum zu kategorisieren und in „Schubladen zu stecken“ hilft uns, uns zurechtzufinden und uns in unserem Umfeld zu orientieren. Wenn du selbst bereits einen Auslandsaufenthalt absolviert hast, hast du jedoch wahrscheinlich selbst festgestellt, dass es viel mehr Spaß macht, alle Schubladen aufzureißen, wild durcheinander zu wühlen und sich kopfüber hineinzustürzen.

Nutze daher die Möglichkeit, von deine_m Buddy zu lernen, egal wie verschieden ihr sein mögt. Er oder sie wird dir helfen, Köln und deine Lebensweise aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

1. WICHTIGE KONTAKTDATEN

Incomings Team

Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät

Robert Koch Straße 41

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 11-13 Uhr

Montag geschlossen

Tel.: +49-221-470-3967

philfak-incomings@uni-koeln.de

Wir bedanken uns für dein Engagement und wünschen dir und deinem/r internationalen Buddy viel Spaß beim Kennenlernen und reichlich Erfolgserlebnisse im Studium!

Dein ZIB Team

Dezernat 9 , International Office

SSC Gebäude Universitätsstraße 22 a

Infopoint

Eingang links

Zulassung

Erdgeschoss

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 9-10 Uhr

Tel.: +49-221-470-1661

Kölner Studierendenwerk

Studentisches Wohnen

ADAC-Haus, Erdgeschoss

Luxemburger Straße 169

Tel.: +49 221 942 65 -213 bis -228; -239